Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 28. April 1941

Nachlass Faulhaber 10020, S. 37

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 28.4.41, 8.00 - 10.45 Uhr Domfirmung I für Gymnasien und Oberschulen, über 400. Trotz einer unruhigen Nacht ist es gut gegangen - Deo gratias [*Lat. „Gott sei Dank“*].

Baron Aretin, Graf Drechsel, Franckenstein im Namen der Genossenschaft: Sind bereit, obdachlos gewordene Ordensleute aufzunehmen. Respondeo [*Lat. „Ich antworte“*]: Wir sind noch nicht soweit. Ich erzähle von der Vorgeschichte. Wie es in einzelnen Häusern ging - Gräfin Tattenbach soll hier Mittelsmann sein.

Zinkl - sehr schnell wieder gesund - von der Panik, die überall herrsche - dabei noch in Verhandlung.

16.00 Uhr Malmolitor: Die Arbeit von Herder übertragen.

Wanner - Auf Durchreise. Elmar Doktorarbeit. Georg in Garmisch. Ducentos [*Lat. „Zweihundert“*].

Sorella: Bereit, zehn Firmlinge zu kleiden wie schon bisher. Nicht zu den langen Feierlichkeiten kommen. Dieter zweimal hier.

Neumaier: Vater schwer krank.